

München, 02.12.2014

SPD fordert: Frauenhäuser besser unterstützen!

Fraktionsvizin Strohmayr: Zahl der bekannt gewordenen Fälle von häuslicher Gewalt markant gestiegen

Die frauenpolitische Sprecherin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der BayernSPD-Landtagsfraktion, **Dr. Simone Strohmayr**, fordert in der heutigen (2. Dezember) Plenarsitzung eine mindestens 15-prozentige Erhöhung der Förderung von Frauenhäusern in Bayern. "Die Zuschüsse für Frauenhäuser sind in den letzten Jahren kaum gestiegen - insgesamt wurden im letzten Jahr nur 950.000 Euro für 38 bayerische Frauenhäuser ausgegeben", kritisiert die SPD-Politikerin scharf. "Angesichts der immer vielfältigeren Aufgaben ist das lediglich ein Tropfen auf den heißen Stein." Insbesondere die Herausforderungen, die insbesondere die Versorgung von Migrantinnen sowie Frauen und Mädchen mit Behinderungen mit sich bringen, müssten mehr Beachtung finden.

"Frauen und Kinder müssen einen Rechtsanspruch auf Schutz und Hilfe vor Gewalt erhalten", so Strohmayr. "Die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle von häuslicher Gewalt in Bayern hat sich in den letzten Jahren von 12.000 auf fast 20.000 erhöht. Jede dritte Frau in Bayern ist bereits einmal Opfer von Gewalt geworden. Das ist alarmierend und ein Grund mehr, dass die Staatsregierung endlich reagiert."